

27.02.2016 | Einsätze

Bauernhofbrand in Keppling

Die Feuerwehren der Alarmstufe zwei der Gemeinde Rohrbach-Berg wurden am 27.02.2016 um 02:33 Uhr zu einem Brand eines landwirtschaftlichen Objektes im Bereich der Ortschaft Keppling alarmiert.

Beim Eintreffen des Einsatzleiters stand das Brandobjekt bereits in Vollbrand. In erster Linie galt es, das benachbarte Objekt vor dem Übergreifen des Feuers zu beschützen, was durch die nachrückende Mannschaft des Tanklöschfahrzeuges mit zwei Strahlrohre umgesetzt wurde.

Zur weiteren Brandbekämpfung wurde ein umfassender Außenangriff gestartet. Über die Drehleiter konnte auch von Oben eine gezielte Löschwirkung erreicht werden.

Die Wasserversorgung erfolgte von einem Hydranten, sowie einem Löschwasserbehälter. Durch die alarmierten Löschfahrzeuge mit Schlauchcontainern bzw. Schlauchhaspeln konnte die Verbindung zum Löschwasserbehälter in der notwendigen Zeit fertiggestellt werden. Derartige Fahrzeuge sind in der heutigen Zeit bei Brandeinsätzen im ländlichen Bereich eine wichtige Stütze im Bereich der Löschwasserversorgung.

Aufgrund des Brandausmaßes wurde zusätzlich ein Pendelverkehr mit den alarmierten Tanklöschfahrzeugen umgesetzt und so auch das Wassernetz der ehemaligen Gemeinde Rohrbach ausgenützt.

An der Einsatzstelle waren die Feuerwehren Arnreit, Götzendorf, Haslach an der Mühl, Oepping, Perwolving, Rohrbach und Sprinzenstein, Einsatzkräfte des Roten Kreuz, sowie Beamte der Polizei.

Die Brandwache (Mannschaften der Feuerwehren Rohrbach und Perwolving) wird bis zu den Abendstunden vor Ort bleiben.









31.03.2016 | Jugend

GOLD für die Jugend

Am 19. März 2016 wurde zum 3. Mal der Bewerb um das begehrte Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold im Bezirk Rohrbach ausgetragen.

Insgesamt 34 Teilnehmer aus dem Bezirk Rohrbach (33 Teilnehmer) und Urfahr-Umgebung (1 Teilnehmer) stellten sich

der Herausforderung, das teilweise über Jahre angeeignete Wissen aus dem Feuerwehrwesen, unter Beweis zu stellen. Bei acht Stationen zeigten sie Wissen und Können. Die Ausbildung in den Feuerwehren wurde mustergültig durchgeführt, damit das Leistungsabzeichen erfolgreich abgelegt werden kann.

Obwohl der Bewerb im 4erTeam ausgetragen wird, wird jedoch die Leistung jedes Einzelnen bewertet. Bezirkskommandant Josef Bröderbauer und Abschnittskommandant Christian Wakolbinger konnten sich persönlich vom Können der Burschen und Mädels überzeugen. Insgesamt 25 Bewerber haben für „Recht u. Ordnung“ beim Bewerb gesorgt.

Dank der guten Vorbereitung in den Feuerwehren konnte das Prüfungsziel erreicht werden, und damit das höchste Abzeichen bei der Feuerwehrjugend überreicht werden. Ein weiterer Meilenstein ist somit gelegt und einem perfekten Start in den Aktivstand steht nichts mehr im Wege.

Bei der Schlussveranstaltung wurden von Bezirkskommandant Josef Bröderbauer und Siegfried Kepplinger die Urkunden und Pässe an alle Teilnehmer übergeben.

(Quelle BFK Rohrbach - ro.ooelfv.at)

Stefan Gabriel, Paul Lindorfer und Stephan Madlmayr der Rohrbacher Feuerwehr erreichten das höchste Leistungsabzeichen der Jugend. Herzliche Gratulation.







17.05.2016 | Jugend

Toller Erfolg beim 1. Bewerb 2016

"Besser hätte die Bewerbssaison nicht starten können!"

Beim 1. Bewerb 2016 am 16. Mai im Bezirk Rohrbach, dem Abschnittsbewerb Neufelden in Kirchbach ob der Donau schlug die Rohrbacher Jugendgruppe gleich ordentlich zu! Das ganze Frühjahr über wurde ordentlich trainiert. Die Trainings waren sehr konsequent, viel Techniktraining stand auf dem Programm, nicht immer war es lustig.

Bewerbstrainings wurden auch auf der Laufbahn und der Übungswiese hinter dem Feuerwehrhaus abgehalten. Die Jugendbetreuer Günter Leitenmüller und Michael Lindorfer waren sehr bemüht, kleine Fehler von Anbeginn auszumärzen - und mit viel Handlungssicherheit in die Bewerbssaison zu starten. "Die Schnelligkeit kommt dann von selbst" - ist Leiti überzeugt.

Dass der erste Erfolg so schnell eintritt, war selbst für ihn überraschend. So räumten die Rohrbacher Burschen gleich mal ordentlich ab - der 1. Platz beim BRONZE-Bewerb, und der 3.

Platz in SILBER - die Wertungen in der 2. Klasse - das heißt, es ist also noch Luft nach oben.

Herzliche Gratulation!

12.06.2016 | Jugend

Jugendgruppe weiter auf Erfolgskurs

Nach dem tollen Auftakt in der Bewerbungssaison 2016 mit einem Sieg in Bronze standen nun die nächsten Bewerbe auf dem Programm. Der Abschnittsbewerb Aigen in Schlägl war vor 2 Wochen schon wieder eine tolle Sache. Ein 2. und ein 3. Platz in unserer Klasse war ein toller Erfolg. Der nächste Bewerb am 12. Juni in Niederkappel für den Abschnitt Lembach sollte aber noch besser laufen.

Unser kleiner Fehlerteufel verfolgt uns leider schon längere Zeit - so kamen wir in Bronze über den 6. Platz nicht hinaus. In der SILBER-Wertung jedoch konnten wir aber dieses Mal zuschlagen - nicht alles war fehlerfrei, aber auch bei den anderen Gruppen nicht - und daher schafften wir den 1. Platz.

Schön langsam müssen wir auch ein kleines Auge auf die Bezirkswertung werfen, hier sind wir immerhin schon auf den 2. Platz nach vor gesprochen. "Beim nächsten Bewerb in St. Stefan am Walde lautet unsere Devise "Alles oder Nichts", jetzt wollen wir es wissen", sagt Günter Leitenmüller, der sich ebenso wie der Jugendbetreuer Daniel Schauer und die Burschen selbst über den tollen Erfolg freuen.



25.06.2016 | Einsätze

Sturmereignis fordert Feuerwehr

Die Unwetterwarndienste hatten starken Sturm für die Abend- und Nachtstunden des 25.06.2016 vorausgesagt - und sie sollten recht behalten.

Zahlreiche Kameraden hatten sich versammelt um einen runden Geburtstag eines Feuerwehrkameraden zu feiern. Doch die eintreffenden Gewitter mit Sturm und großen Mengen an Regen ließen den Abend für die Feuerwehrkameraden anders beginnen als geplant.

Um 20:02 Uhr wurde die Feuerwehr Rohrbach mittels Personalrufempfänger und Handyalarmierung zum ersten Einsatz an diesem Abend alarmiert.

Einsatzgrund waren Bäume, welche die B38 Richtung Haslach blockierten.

Das Rüstlöschfahrzeug wurde mit dieser Einsatzstelle beauftragt und führte in der Folge die Aufräumarbeiten und das Freimachen der Verkehrswege durch.

Einrückende Kameraden berichteten auch von umgefallenen Bäumen im Bereich Frindorf und Hintring. Für diesen Einsatzbereich wurde das Tanklöschfahrzeug entsendet.

Mit dem Kommandofahrzeug 1 und dem Mannschaftstransportfahrzeug wurden die weiteren

Straßenabschnitte, welche sich in den Einsatzzonen der Feuerwehr Rohrbach befinden und durch Wälder führen kontrolliert. Die durch Bäume blockierten Straßenabschnitte wurden abgesichert und die zuständigen Landwirte über den Sturmschaden informiert.

Bei der Kontrollfahrt wurde festgestellt, dass der Scheiblhoferberg aufgrund der großen herabfließenden Wassermassen mit einem PKW nicht mehr befahrbar ist. Nach Rücksprache mit der Polizei wurde zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer der Straßenabschnitt vom Shell-Kreisverkehr bis zur Ortschaft Neundling mit dem Kommandofahrzeug 2 und dem Löschfahrzeug gesperrt. Nachdem der Regen etwas nachgelassen hatte und die Straße wieder passierbar war, wurde die Straßensperre wieder aufgehoben.

Aufgrund des starken Regens wurde die Feuerwehr Rohrbach auch zu einem Unternehmen in Rohrbach alarmiert um die eingetretenen Wassermassen mittels Nasssauger aus den Räumlichkeiten abzusaugen. Eine Einsatzmannschaft rückte mit dem bereits wieder eingerückten Löschfahrzeug aus. In der Folge wurden alle drei bei der Feuerwehr Rohrbach vorhandenen Nasssauger benötigt um die gesamte Fläche von Wasser zu befreien.

Durch die vielen vorliegenden Einsatzaufträge wurde die FF Perwofing mit einem Einsatz im Bereich des Bahnhofes Haslach beauftragt und dazu durch die Bezirkswarnstelle Rohrbach alarmiert.

Zu diesem Einsatz wurde im weiteren Verlauf auch die Drehleiter benötigt und auch das Mannschaftstransportfahrzeug wurde mit Planenmaterial zu diesem Einsatzort entsendet. Wie Medien berichteten wurden im Bezirk Rohrbach 130 Alarmierungen an diesem Abend durchgeführt. Aufgrund der vielen durchzuführenden Alarmierungen wurde im Auftrag der Landeswarnzentrale und des Bezirksfeuerwehrkommandanten zur Unterstützung auch die Bezirkswarnstelle im Feuerwehrhaus Rohrbach aktiviert. Aufgabe der Bezirkswarnstelle war es, Einsatzaufträge telefonisch zu koordinieren. Weiters war anfänglich geplant nicht betroffene oder bereits wieder eingerückte Feuerwehren in den besonders betroffenen Bereich rund um Julbach zu alarmieren.

Von einer Einsatzstelle in Julbach wurde auch der 30 kVA-Stromerzeuger, sowie die großen Tauchpumpen des OÖ Katastrophenhilfsdienstes, welche bei der Feuerwehr Rohrbach

stationiert sind angefordert. Das Ö-Einsatzfahrzeug und das Kranfahrzeug rückten daher Richtung Julbach aus. Neben den vielen technischen Einsätzen forderte aber auch ein Brandverdacht die Feuerwehrkräfte. Aus dem Bereich Sexling war immer wieder ein Feuerschein in Richtung Pfaffenberg ersichtlich. Es stellte sich heraus, dass es sich vermutlich um eine abgerissene Stromleitung handeln musste. Mit dem Tanklöschfahrzeug und dem Kommandofahrzeug 2 wurden Erkundungsfahrten durchgeführt, wobei sich vor allem die Geländegängigkeit des Kommandofahrzeug 2 als sehr hilfreich herausstellte. Durch die eingesetzte Mannschaft wurde festgestellt, dass Stromleitungen im Bereich eines Mastens auf den Boden ragten. Dadurch entstand im Bereich des Mastens immer wieder ein Feuerschein, wenn der Stromversorger versuchte die Leitung unter Strom zu setzen. Da keine Sekundärbrände festgestellt werden konnten, wurde der Stromversorger über die Lage informiert. Löscharbeiten waren keine notwendig.

Um 23:45 waren sämtliche Einsätze für die Feuerwehr Rohrbach wieder beendet und auch die Bezirkswarnstelle musste nach Rücksprache mit dem Leiter der Landeswarnzentrale und dem Bezirksfeuerwehrkommandanten nicht mehr besetzt bleiben.





27.06.2016 | Einsätze

Alarmstufe III in Aigen-Schlägl

In den Morgenstunden des 27.06.2016 brach gegen 04:15 Uhr früh ein Brand in einem Gewerbebetrieb in Aigen-Schlägl aus. Beim Eintreffen der Feuerwehr Schlägl schlugen die Flammen bereits aus dem Dachstuhl. "Das Dach stand im Vollbrand", berichtete der Einsatzleiter. Verstärkung aus der unmittelbaren Umgebung wurde angefordert, die Alarmstufe III wurde ausgelöst.

So heulten dann um 04:33 Uhr auch die Sirenen in Rohrbach-Berg. Nach nur kurzer Zeit rückten 12 Kameraden mit der Drehleiter und dem Tanklöschfahrzeug nach Aigen-Schlägl aus, um die Brandbekämpfung zu unterstützen. Weitere 10 Einsatzkräfte befanden sich im Feuerwehrhaus noch in Bereitschaft.

Die Brandbekämpfung mit Unterstützung der Drehleiter und dem Tanklöschfahrzeug wurde dann auch "von oben" durchgeführt. Auf Grund der schwierigen Brandausbreitung im Dachbereich, entschloss sich der Einsatzleiter, die Dachhaut öffnen zu lassen, damit zielgerichtet die Brandherde gelöscht werden konnten. "Zwischen den zwei Schichten Brandschutzschalung hatte sich das Feuer ausgebreitet", berichtet der Einsatzleiter den Medien. Die Feuerwehr Rohrbach

war bis 08:46 Uhr im Einsatz - insgesamt wurden 11 Feuerwehren zu dem Großeinsatz alarmiert. Nach Einsatzende begannen bereits die Untersuchungen zur Brandursache.







01.07.2016 | Einsätze

Dritter Brandmeldealarm in 9 Tagen

Zur Vollständigkeit, wollen wir natürlich nicht vergessen auch über den dritten Brandmeldealarm am 01.07.2016 um 16:21 Uhr zu berichten.

Wie bereits am Tag davor, wurde die Alarmierung von einer Brandmeldeanlage ausgelöst. Bereits beim Eintreffen wurde der Einsatzleiter von einem Mitarbeiter empfangen und es konnte nach der Lageerkundung festgestellt werden, dass kein Brand vorliegt.

Daher konnte das ausgerückte Tanklöschfahrzeug rasch wieder einrücken und nach Eintreffen des Brandschutzbeauftragten war auch für die Mannschaft des Kommandofahrzeugs der Einsatz wieder beendet.

Nach ca. einer halben Stunde waren alle Einsatzkräfte wieder eingerückt.

02.07.2016 | Einsätze

Sturmschaden B127

Der 02.07.2016 war bereits ein intensiver Tag für die Feuerwehrkameraden aus Rohrbach. Zur Unterstützung der Polizei waren sieben Feuerwehrkameraden zum Lotsendienst beim City-Run eingesetzt.

Neben diesem "Einsatz" am Nachmittag wurde die Feuerwehr mittels Pager und Telefonalarmierung um 22:01 Uhr zu einem Sturmschaden auf der Bundesstraße 127 im Bereich der Salzsilos alarmiert.

Auf der Strecke zu den Salzsilos wurde auf der Fahrbahn in Fahrtrichtung von Oepping nach Rohrbach, auf Höhe der Brücke Harrau Äste einer Staude vorgefunden.

Die Äste wurden mittels Motorkettensäge gekürzt und von der Fahrbahn entfernt.

Es konnte nicht ausgeschlossen werden, dass weitere Bäume die Straße blockierten, weshalb die Straße nach Öpping, sowie nach Wandschaml kontrolliert wurde.

Weitere Beeinträchtigung für den Verkehr konnten nicht festgestellt werden, weshalb die Mannschaft um 22:33 Uhr wieder einrücken konnte.

Die Feuerwehr Rohrbach war mit neun Mann und dem Rüstlöschfahrzeug ausgerückt. Die Einsatzzentrale war während des gesamten Einsatzes ebenfalls besetzt.





04.07.2016 | Jugend

Jugend weiter auf Erfolgskurs

5 Bewerbe sind geschlagen - am 3. Juli 2016 fand in Kollerschlag der Bezirksbewerb, ausgetragen von der FF Mistlberg statt. Unsere Burschen waren voll motiviert - nachdem es beim letzten Bewerb nicht so gut gelaufen war, einige Fehlerpunkte hatten sich eingeschlichen, sollte es dieses Mal besser klappen.

In der Bronze-Wertung waren leider 10 Fehlerpunkte zu verzeichnen - dennoch reichte es für den 2. Platz. Endlich klappte es in Silber wieder fehlerfrei - und der Tagessieg in der 2. Klasse konnte gefeiert werden. Die Jugendbetreuer Daniel Schauer, Günter Leitenmüller und Michael Lindorfer freuten sich mindestens so viel, wie die erfolgreichen Burschen.

In der Bezirkswertung konnte noch eine Aufholjagd gestartet werden, die Rohrbacher Jung-Florianis kamen in der 2. Klasse auf Platz 2 - dies bedeutet den Aufstieg in die 1. Klasse für nächstes Jahr. Der Landesbewerb nächste Woche in Frankenburg ist dann die Draufgabe und der Abschluss einer erfolgreichen Bewerbsaison. "Egal, wie es dort ausgeht - wir sind stolz auf unsere Burschen - und eine ordentliche Bewerbsabschlussfeier ist auch schon geplant", lässt Leiti wissen.





07.07.2016 | Berichte

Atemschutzübung Türöffnung

An zwei Terminen konnten wir unsere zwei speziellen Brechwerkzeuge, TNT- und HalliganTool, realitätsnahe in der Berufsschule Rohrbach, aufgrund einer Baustelle beüben.

Ziel dieser Ausbildung war es, den Atemschutzträgern Tipps und Tricks im Umgang mit diesen Werkzeugen, für den Einsatz bei verschlossenen Türen näher zu bringen.

Speziell im Brandeinsatz, wo es nicht selten auch um Menschenleben geht, ist es enorm wichtig schnell und effektiv mit dem vorhandenen Equipment umgehen zu können.

Ein großes Dankeschön gilt dem Personal der Berufsschule Rohrbach für die Erlaubnis, bei den Abbauarbeiten mithelfen zu dürfen.





22.07.2016 | Berichte

65. Geburtstag Fritz Hauer

Mit dem 65. Geburtstag erreichte Fritz Hauer das Alter für die Feuerwehrpension. Eine Abordnung des Kommandos besuchte Fritz anlässlich dieses Freudentages und überbrachte die Glückwünsche aller Feuerwehrmitglieder.

In einer kurzen Ansprache lies Kommandant Martin Wakolbinger die Laufbahn von Fritz Revue passieren.

Nach der Zeit als Zugskommandant und Kommandant-Stv. wurde Fritz mit nur 36 Jahren Bezirksfeuerwehrkommandant.

Doch diese Amtszeit als Bezirksfeuerwehrkommandant dauerte nicht lange, hatte die Feuerwehr Rohrbach doch vier Jahre später einen Landesbranddirekter-Stv. in den eigenen Reihen.

In der langen Zeit, in welcher Fritz die Funktion des Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter ausübte, versuchte er stets das Feuerwehrwesen in die richtige Richtung zu führen und konnte dabei auch wesentliche Neuerungen und Verbesserungen bei der Feuerwehr Rohrbach miterleben.

22 verschiedene Auszeichnungen im Feuerwehrverwaltungssystem Sybos belegen das große Engagement um das Feuerwehrwesen in Österreich.

Bis heute beteiligt sich Fritz in der Gruppe der Kameradschaft der reiferen Herren.

Im Zuge der gemütlichen Stunden wurden lustige Anekdoten und Berichte aus der aktiven Einsatzzeit von Fritz erzählt.

Wir wünschen unserem Fritz Hauer alles Gute für den weiteren Lebensweg, vor allem aber Gesundheit und weiterhin so viel Freude an der Feuerwehr.

Besten Dank auch für die tolle Bewirtung!





23.07.2016 | Einsätze

Überflutung nach Starkregen

Durch den starken Niederschlag wurde die Feuerwehr Rohrbach am 23.07.2016 um 22:46 Uhr zu einer Überflutung zu einem Gewerbebetrieb alarmiert.

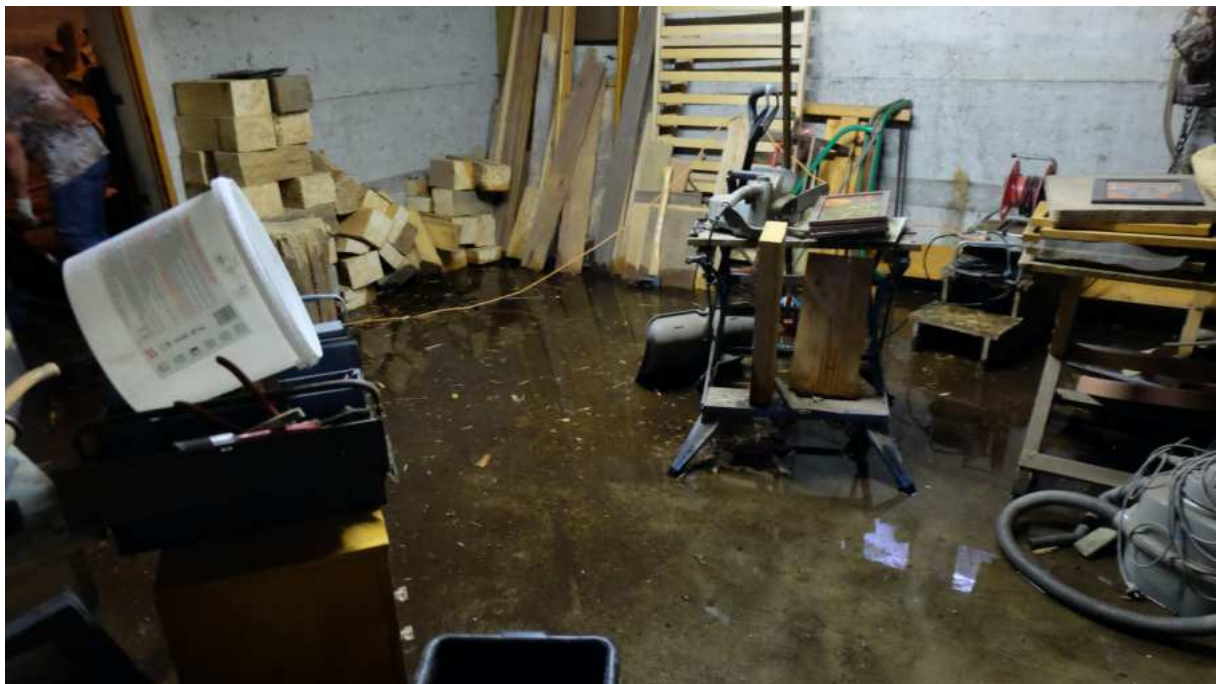
Mit dem Löschfahrzeug und dem Tanklöschfahrzeug rückte die Einsatzmannschaft aus. Zusätzlich wurde ein weiterer Nasssauger und Wasserschieber an die Einsatzstelle mitgenommen.

Durch den Einsatz der beiden Nasssauger konnte das in die Halle eingedrungene Wasser abgesaugt und abgepumpt werden. Mittels Tauchpumpe wurde weiteres Wasser abgepumpt.

In einer Einsatzzeit von ca. 100 Minuten wurde die Halle vom Großteil des Wassers befreit.

Nach dem Einsatz mussten die Gerätschaften gereinigt und für den nächsten Einsatz gewartet werden.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Rohrbach freuen sich bereits auf das neue Kleinlöschfahrzeug Logistik, welches speziell bei derartigen Einsätzen, zum Beispiel beim Transport von weiteren Nasssauger, von Tauchpumpen oder verschmutztem Schlauchmaterial gute Dienste leisten wird.



24.07.2016 | Einsätze

Wasser im Keller

Vermutlich noch aufgrund der Regenfälle in der vergangenen Nacht musste am 24.07.2016 um 14:17 Uhr Wasser aus einem Keller mittels Nasssauger abgesaugt und abgepumpt werden.

Wie bereits in den Nachtstunden rückte die Feuerwehr Rohrbach mit dem Tanklöschfahrzeug und dem Löschfahrzeug zum Einsatzort aus.

Für die Beseitigung des Wassers reichte im vorliegenden Einsatzauftrag ein Nasssauger und der Einsatz von Wasserschiebern aus.

Das Löschfahrzeug konnte somit nach etwas mehr als 30 Minuten wieder einrücken.

Die Einsatzmannschaft des Tanklöschfahrzeuges führte die restlichen Arbeiten durch, konnten aber um 15:20 ebenfalls die wieder hergestellte Einsatzbereitschaft an die Landeswarnzentrale melden.

14 Feuerwehrkameraden sorgten somit in den Nachmittagsstunden wieder für einen trockeneren Keller.



13.08.2016 | Berichte

Verpartnerungsfeier AW David Höllwirth

Der 13. August 2016 wird vielen Feuerwehrkameraden lange in Erinnerung bleiben. Besonders war der Tag aber für unseren Schriftführer David Höllwirth und seinen Partner Bernhard Sieghartsleitner.

Bereits früh morgens um 05:00 Uhr wurden die beiden traditionell „herausgeschossen“. Die Frühaufsteher wurden sofort mit einem Würstelfrühstück versorgt und so konnte der Tag bestens beginnen.

Alle Gäste, Freunde, Familie und auch alle Mitglieder der Feuerwehr Rohrbach waren zu einer gemeinsamen Familien- und Segnungsmesse in die Stadtpfarrkirche eingeladen. Die Messe mit persönlich gestalteten Inhalten unter dem Motto „Es ist was es ist – sagt die Liebe“, frei nach dem Gedicht von Erich Fried war sicherlich ein Highlight des Tages.

Anschließend wurde die feierliche Eintragung der Partnerschaft in der Villa Sinnenreich begangen. Eine persönlich gestaltete und berührende Feier zu der man nur gratulieren kann und bei der sicherlich die eine oder andere Träne geflossen ist. David und Bernhard mussten beweisen, dass sie ein eingespieltes Team sind und auch Feuerwehraufgaben gut lösen können.

Ein mit dem Schlüssel des Hochzeitsautos davongeflogener Papagei musste mit der Drehleiter eingefangen werden. Bernhard ist als Hendlmanager beim Feuerwehrfrühschoppen sehr engagiert und so passte es auch, dass er mit einer Schere, dieses Mal nicht ein Grillhendln, sondern einen alten und nicht mehr funktionsfähigen Feuerwehrschauch auseinander schneiden musste.

Die anschließenden Feierlichkeiten fanden im Gasthaus zur Post in Peilstein statt. Durch Feuerwehrmitglieder wurde ein Flashmob organisiert. Verwandte und Freunde hatten weitere Spiele vorbereitet und zu Mitternacht verzauberte ein Feuerwerk den Nachthimmel. Leider verging die Zeit viel zu schnell.

Ein roter Faden hat sich durch die gesamten Feierlichkeiten gezogen. Engagierte Familienmitglieder und Freunde mit lachenden Gesichtern, die mit den beiden Partnern den schönsten Tag ihres Lebens feiern wollten und ihnen auch in der Zukunft immer zur Seite stehen werden. Denn das schönste hier auf Erden ist lieben und geliebt zu werden!

Lieber David, lieber Bernhard – auch auf diesem Wege wünscht euch die gesamte Feuerwehr Rohrbach alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft und vielen Dank für diesen tollen Tag!







18.08.2016 | Berichte

Sparkasse sponsert Helmhalterungen

Die Sparkasse Mühlviertel-West Bank AG und die Feuerwehr Rohrbach sind schon jahrzehntelange Partner. Im letzten Jahr wurde der Umkleidebereich im Feuerwehrhaus erweitert und neue Einsatzuniformen angeschafft.

Um den Platz in den Spinden besser nützen zu können wurden Helmhalterungen angeschafft, welche auf den Spinden montiert wurden. Die Helmhalterung ist flexibel ausgeführt und gewährleistet eine zügige Helmaufnahme mit einer Handbewegung. Die Entnahme geht rasch und ist auch für kleinere Frauen und Männer kein Problem. Durch die Helmhalterung auf der Spindoberseite bleibt mehr Raum im Spind frei, welcher zumeist für Feuerwehrhandschuhe oder aber auch zur Ablage für die persönlichen Gegenstände benützt werden kann, während des Einsatzes. Kommandant Martin Wakolbinger und Gerätewart Klaus Magauer durften die Halterungen von Vorstandsdirektor Klaus Klopff der Sparkasse Rohrbach übernehmen. Wir bedanken uns ganz herzlich für die großzügige Unterstützung, die Halterungen haben sich bei Einsätzen aber auch im Übungs- und Ausbildungsalltag schon bestens bewährt!





19.08.2016 | Einsätze

Von der Übung zum Einsatz

Für den 19.08.2016 wurde von dem Gruppenkommandanten Patrick Ganser in Zusammenarbeit mit dem Atemschutzwart eine Übung zum Thema Wohnhausbrand in der neuen Brandcontaineranlage geplant.

Die daran teilnehmenden Feuerwehrmitglieder wurden von dieser Übung um 19:31 Uhr zu einem tatsächlichen Einsatz im Bereich der Grillkreuzung alarmiert.

Durch das Einsatzstichwort "Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person" war bekannt, dass Hochleistungslüfter und die C-Schnellangriffsleitung am Übungsort verbleiben konnten. Übungsdarsteller und einige wenige Ausbilder verblieben ebenfalls am Übungsort.

Die mit dem Tanklöschfahrzeug, sowie den weiteren an der Übung beteiligten Fahrzeuge Kommandofahrzeug 1 und Kommandofahrzeug 2 Richtung Unfallort ausgerückte Mannschaft wurde dort bereits von der ebenfalls alarmierten Feuerwehr Oepping empfangen. Bereits bei der Anfahrt konnte Entwarnung gegeben werden. Der Einsatz des hydraulischen Rettungsgerätes der Feuerwehr Rohrbach war nicht mehr erforderlich.

So konnte dem ebenfalls auf der Anfahrt befindlichen Rüstlöschfahrzeug mitgeteilt werden, dass keine weiteren Kräfte benötigt werden.
Die weiteren Maßnahmen an der Unfallstelle wurden durch die FF Öpping getroffen. Die unterbrochene Übung wurde in der Folge fortgesetzt.





22.08.2016 | Einsätze

Ö-Einsatz in Peilstein

Am 22.08.2016 wurde das Ö-Einsatzfahrzeug zur Unterstützung der Feuerwehr Peilstein telefonisch angefordert.

Aufgrund der gültigen Alarmierungsordnung wurde die Landeswarnzentrale über die vorliegende Anforderung informiert.

Durch das Anlegen des Einsatzes im Warn- und Alarmsystem wurden die Führungskräfte der Feuerwehr Rohrbach mittels SMS des Einsatzleitinformationssystems über den Einsatz in Kenntnis gesetzt.

Zwei der eingerückten Kameraden fuhren nach Peilstein und unterstützten die dort bereits im Einsatz stehenden Kameraden bei der Errichtung einer Ö-Sperre im Bereich der kleinen Mühl. Weitere Maßnahmen zur Verhinderung des Abfließens der Flüssigkeit in die kleine Mühl wurden in Zusammenarbeit mit der FF Peilstein getroffen.

Zusätzlich wurde das Kanalnetz durch eine Fachfirma gereinigt. Ebenfalls an der Einsatzstelle waren Beamte der Polizei, die Wasserrechtsbehörde wurde verständigt.

Nach mehr als vier Stunden war der Einsatz für die Feuerwehr Rohrbach wieder beendet, die Ö-Sperre blieb bis auf weiteres vor Ort.



**14.09.2016 | Jugend**

Jugendprogramm in den Ferien

Viel zu tun gab es für die Jugendgruppe der FF Rohrbach in den vergangenen 9 Wochen. Neben dem Jugendlager des Bezirkes Rohrbach standen weiteres der Action-Day und ein Ausflug zur FF Steyr auf dem Programm. Vom 22. Juli - 24. Juli ging es nach Ödenkirchen zum Jugendlager. Neben vielen verschiedenen Spielen bei denen ein "Lagersieger" erkoren wurde, kam auch der kameradschaftliche Teil nicht zu kurz.

So wurden nicht nur ein großes Lagerfeuer entzündet, sondern auch eine Feuershow und Vorführungen von Modellflugzeugen geboten. Auch wenn das Wetter über Nacht nicht ganz mitspielte so war es eine tolle Veranstaltung.

Der diesjährige 24 Stunden Jugend Action-Day fand am 20. und 21. August bei fast perfektem Wetter statt. Neben dem Kistensteigen stand ein Brand eines PKW's, sowie ein brennender Palettenstapel und die Rettung einer eingeklemmten Person aus einem Auto auf dem Programm. Besonders spektakulär war der Nachteinsatz mit dem brennenden Palettenstapel am Gelände der neuen Containeranlage. Um 3 Uhr früh wurden die Jungs mittels Hausalarm aufgeweckt und zum Einsatzort gefahren. Zur Abschlussübung am Sonntag wurden auch die Eltern eingeladen

ihren Kindern einmal genau auf die Finger zu schauen, wie sie eine eingeklemmte Person aus einem Auto befreien. Danach gab es noch einen gemeinsamen Abschluss mit allen Helfern sowie dem Kommando. Herzlichen Dank auch an Andreas Pachner für die Verköstigung.

Einen aufregenden Tag hatte die Jugend auch eine Woche später als es zur FF Steyr zum Bootfahren mit einem A-Boot ging. Begleitet vom Daniel Schauer und Bertram Peherstorfer hatten die Jungs eine Menge Spaß.

Herzlichen Dank an unsere Jugendbetreuer Daniel Schauer, Günther Leitenmüller und Michael Lindorfer für die hervorragende Arbeit über das gesamte Jahr!









21.09.2016 | Berichte

Zivilschutz-Probealarm am 1. Oktober 2016

Anlässlich des bundesweiten Zivilschutz-Probealarms heulen am Samstag, 1. Oktober 2016, in ganz Österreich wieder probeweise die Sirenen.



Am Samstag, den 1. Oktober 2016, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12.00 und 12.45 Uhr werden nach dem Signal "Sirenenprobe" die drei Zivilschutzsignale "Warnung", "Alarm" und "Entwarnung" in ganz Österreich ertönen. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden. Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über ca. 8.200 Feuerwehrensirenen abgegeben werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Koordinationscenter des Bundesministeriums für

Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.
Die Bedeutung der Signale:

- Sirenenprobe: 15 Sekunden
- Warnung: 3 Minuten gleich bleibender Dauerton.
Herannahende Gefahr!
Radio- oder Fernsehgerät (ORF) einschalten,
Verhaltensmaßnahmen beachten.
- Alarm: 1 Minute auf- und abschwelliger Heulton. Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio
oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen
befolgen.
- Entwarnung: 1 Minute gleich bleibender Dauerton. Ende der
Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) beachten.

Weitere Informationen zum Zivilschutz in Österreich finden Sie
unter www.bmi.gv.at/cms/bmi_zivilschutz/.

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm










in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe			15 Sekunden		
Warnung					
					
Herannahende Gefahr!					
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.					
Am 1. Oktober nur Probealarm!					
Alarm					
Gefahr!					
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.					
Am 1. Oktober nur Probealarm!					
Entwarnung					
Ende der Gefahr!					
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.					
Am 1. Oktober nur Probealarm!					
Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!					

Feuerlöscherüberprüfung am 28. Oktober 2016

Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrhaus

Die Freiwillige Feuerwehr Rohrbach bietet der gesamten Bevölkerung die Möglichkeit, die regelmäßig (alle 2 Jahre) wiederkehrende, gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung der Feuerlöscher durchführen zu lassen. Die Kosten pro Feuerlöscher betragen € 8,00. Im Sinne des vorbeugenden Brandschutzes ersucht die Freiwillige Feuerwehr Rohrbach um zahlreiche Beteiligung.

Freitag, 28. Oktober 2016, 14:00 bis 17:00 Uhr im Feuerwehrhaus Rohrbach

01.10.2016 | Einsätze

Arbeitsreiches Wochenende für die Feuerwehr

Eigentlich befanden sich ja 46 Personen am Feuerwehrausflug, auf diesen Umstand nahm der Zufall aber keine Rücksicht. Um die Sicherheit der Bevölkerung auch während des Ausfluges garantieren zu können, rücken neben den in Rohrbach-Berg verbleibenden Kameraden auch die Feuerwehrmitglieder einer weiteren Feuerwehr aus.

Geschehen so auch am 1. Oktober 2016 um 21:07 Uhr, als die Feuerwehren Rohrbach im Mühlkreis und Haslach an der Mühl zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall nach Nößlbach alarmiert wurden.

Durch die ersteintreffende Feuerwehr Haslach wurde die Lageerkundung durchgeführt und so konnte bereits bei Eintreffen unseres Rüstlöschfahrzeuges mitgeteilt werden, dass sich keine Personen mehr im Fahrzeug befanden.

Aufgabe der Feuerwehr war es nun, die Straße rasch wieder gefahrlos befahrbar zu machen. Die Fahrbahn wurde in der Folge von Fahrzeugteilen gereinigt. Die ausfließenden Betriebsmittel wurden gebunden.

Um die Straße rasch für den Verkehr freigegeben zu können

wurde das Unfallfahrzeug in Absprache mit dem Fahrzeuglenker durch unser Kranfahrzeug geborgen. Zur Absicherung der Unfallstelle war eine Umleitung über die Ortschaft Nößlbach eingerichtet. Um 22:15 war der Einsatz für unsere eingesetzten Kameraden wieder beendet.

Am 2. Oktober 2016 wurde neuerlich der Einsatz unserer Feuerwehr benötigt. Aufgrund der nicht dringlichen Situation erfolgte die Alarmierung um ca. 16:40 Uhr telefonisch beim Kommandanten.

Lt. Pressebericht der Polizei geriet eine PKW-Lenkerin auf der regennassen Straße in einer Rechtskurve ins Schleudern. Das Auto überschlug sich und blieb am Dach liegen. Die Lenkerin konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien.

Der ÖAMTC forderte unsere Unterstützung zur Bergung des Fahrzeuges mittels Kranfahrzeug an. Zwei Kameraden konnten diesen Auftrag rasch erledigen. Um 18:30 war auch dieser Einsatz wieder beendet.





17.10.2016 | Berichte

HLM Hermann Mühlsteiner verstorben

Unser Kamerad Herr Hauptlöschmeister Hermann Mühlsteiner ist am 15. Oktober 2016 im 93. Lebensjahr verstorben.

Hermann Mühlsteiner war 75 Jahre durchgehend Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Rohrbach im Mühlkreis. Das Begräbnis findet am Freitag, dem 21. Oktober 2016 um 14:00 Uhr in Rohrbach statt.

Wir werden unserem Kameraden Hermann Mühlsteiner stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Die Freiwillige Feuerwehr Rohrbach im Mühlkreis erfüllt die traurige Pflicht,
das Ableben unseres Kameraden



Herrn Hauptlöschmeister

Hermann Mühlsteiner

Mitglied der Feuerwehr Rohrbach seit 1941
Ehrenkunde für 70-jährige Mitgliedschaft
Träger der 50-jährigen Feuerwehrdienstmedaille

bekannt zu geben, der am 15. Oktober 2016, im 93. Lebensjahr verstorben ist.

Das Begräbnis findet am Freitag, dem 21. Oktober 2016 um 14:00 Uhr
in der Stadtpfarrkirche Rohrbach statt.

Treffpunkt für alle Feuerwehrkameraden ist um 13:40 Uhr bei der Aufbahnhalle,
Adjustierung: Dienstbekleidung braun

Für den Verstorbenen wird am Donnerstag, dem 20. Oktober 2016 um 19:30 Uhr
in der Pfarrkirche Rohrbach gebetet.

Wir werden unseren Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Rohrbach-Berg, am 16. Oktober 2016
Das Feuerwehrkommando

Shell-Tankstelle unterstützt Feuerwehr

Seit einigen Jahren verwendet die Feuerwehr Rohrbach neben den Handschuhen für den Branddienst auch Handschuhe "technischer Einsatz". Für diverse Einsätze eignen sich diese dünneren und komfortablen Handschuhe bestens.

Beispielsweise erfordert das Arbeiten am hydraulischen Rettungsgerät oft mehr Fingerspitzengefühl, als andere Tätigkeiten. Mit der Ausrüstung der Mannschaft mit diesen Handschuhen werden nebenbei die teureren Brandschutzhandschuhe "geschont". Auch unser TRT (Technical-Rescue-Team) ist mit diesen Handschuhen sehr zufrieden.

Der Geschäftsführer der Rohrbacher Shell-Tankstelle Daniel Resch übergab an die beiden Kdt-Stellvertreter Markus Hurnaus und Christoph Nigl symbolisch ein Paar Handschuhe. Die Shell-Tankstelle, wo auch die Feuerwehr Rohrbach seit Jahren zufriedener Kunde ist, unterstützt die Feuerwehr finanziell beim Ankauf dieser Handschuhe. Wir bedanken uns sehr herzlich.



05.11.2016 | Jugend

Alle Punkte beim Jugend- Wissenstest

Unsere Jugendgruppe war für den Wissenstes sehr gut vorbereitet - und alle haben den Test gut gemeistert. Das angeeignete Wissen und der Ausbildungsstand der Burschen ist hoch und bei dieser Wissensbefragung geht es nicht nur um feuerwehrbezogene Fragen, sondern um viel Allgemeinwissen für den Alltag.

Zwei einfache Beispiele: Wissen Sie wie man an einer Baumscheibe die West- und Ostseite erkennt? Oder wann haben Sie das letzte Mal einen Druckverband angelegt und welche Materialien kann man dazu verwenden? Die Burschen unserer Feuerwehrjugend können und wissen dies und sie erhalten dafür das Wissenstestabzeichen in Bronze, Silber oder Gold. (Berichtsauszug vom BFK Rohrbach)

Unser Jugendbetreuersteam hat alle Teilnehmer so gut vorbereitet, dass ALLE TEILNEHMER ALLE MÖGLICHEN PUNKTE erhielten. Ein wirklich sehr erfolgreiches Jahr für die Rohrbacher Feuerwehrjugend, die nicht nur bei den Bewerbungen, sondern auch nun beim Wissenstest glänzte. Herzliche Gratulation.

- Bronze Felix Hötzendorfer
- Bronze Jakob Magauer
- Bronze Michael Moser
- Bronze Felix Ornetzeder
- Bronze David Stallinger
- Bronze Jakob Stallinger
- Silber Simon Peherstorfer
- Silber Christoph Stallinger







05.11.2016 | Einsätze

Traktor in Rückhaltebecken gestürzt

Aus ungeklärter Ursache stürzte samstagnachmittags in der Ortschaft Neundling ein Traktor in ein Regenwasserrückhaltebecken. Die Feuerwehr Rohrbach wurde mit stiller Alarmierung zu der Fahrzeugbergung alarmiert.

Innerhalb kurzer Zeit rückten 11 Einsatzkräfte mit dem Rüst-Lösch-Fahrzeug, dem Kranfahrzeug und dem Ö-Einsatzfahrzeug aus.

Mit der Seilwinde des Rüst-Löschfahrzeuges, einer weiteren Seilwinde eines mithelfenden Landwirtes und dem Einsatz des Kranfahrzeuges konnte der verunfallte Traktor geborgen werden. Durch den Unfall flossen auch einige Liter Motoröl in das Becken aus. Die Feuerwehrkräfte konnten mit Öbindevlies einiges an Motoröl auffangen und binden. Die Wasserrechtsbehörde wird über das Wochenende und am Montag weitere Kontrolltätigkeiten durchführen. Zur Sicherung weiterer Verunreinigung wurde der Schieber des Beckens geschlossen.

Die Feuerwehr Rohrbach war mit 11 Mann und 3 Fahrzeugen ca. 3 Stunden im Einsatz.





14.11.2016 | Einsätze

Brand einer Hackschnitzelanlage in Gattergassling

Alarmierung für die Feuerwehren Rohrbach und Perwolving mit dem Einsatzstichwort "Brandverdacht" am 14.11.2016 um 14:51 Uhr: Bereits auf der Anfahrt wurde durch die Landeswarnzentrale bekannt gegeben, dass es sich vermutlich um einen Brand in einem Hackschnitzelbunker handeln würde. Die Polizei wurde ebenfalls verständigt und war beim Eintreffen der Feuerwehren bereits vor Ort.

Das Brandobjekt befindet sich in der Einsatzzone Perwolving, sodass die Einsatzleitung durch die FF Perwolving übernommen wurde.

Im Bereich der Förderschnecke aus dem Hackschnitzelvorratsbunker kam es zu einer Brandentwicklung. Um einer Brandausbreitung entgegenzuwirken, wurde das restliche Hackgut aus dem Bunker mittels Bagger und Kompaktlader entfernt. Die Brandstelle, sowie das übrige Hackgut wurden mittels Wärmebildkamera auf Glutnester überprüft.

Nachdem keine weitere offensichtliche Gefahr festgestellt

wurde, konnten die beiden Feuerwehren nach ca. drei Stunden Einsatz wieder einrücken.



27.11.2016 | Berichte

Intensiv-Training für Drehleitermaschinisten

Intensives zweitägiges Training von 10 Drehleitermaschinisten der Feuerwehr Rohrbach mit „drehleiter.info“

Bereits seit einigen Jahren war es ein gedanklicher Wunsch der Führungskräfte der Feuerwehr, eine externe Drehleiterausbildung am Standort Rohrbach durchzuführen.

Dass sollte jetzt keinesfalls so gedeutet werden, dass unsere Drehleiterausbilder nicht kompetent genug wären, um eine dementsprechend adäquate und qualitativ hochwertige Ausbildung selbst zu gestalten, aber von Zeit zu Zeit ist es auch wieder einmal von Nöten, sich das neueste Know-how von extern zu holen. Die oberste Prämisse im Drehleitereinsatz sollte immer darin liegen, das Hubrettungsfahrzeug so rasch und sicher, aber auch für das jeweilige Einsatzszenario passend zu positionieren, um unseren „Kunden“, also den betroffenen und gefährdeten Personen, so schnell als möglich helfen zu können.

Deshalb entschloss sich das Kommando der Feuerwehr Rohrbach bei der Budgetsitzung im vergangenen Jahr, die Kosten für die Durchführung eines externen Drehleiterseminars im Budget des Jahres 2016 zu berücksichtigen. Dabei entschied man sich für das renommierte Ausbildungsunternehmen „drehleiter.info“ aus Deutschland, welches von Jan-Ole Unger und Nils Beneke gegründet wurde und mittlerweile 14 freiwillige Ausbilder beschäftigt. „drehleiter.info“ ist mitunter durch die „HAUS-Regel“ sowie das „Einsatzschema für Hubrettungsfahrzeuge“, welche durch ihre Ausbilder entwickelt wurden, bekannt geworden.

Am 11. und 12. November war es so weit, 10 Führungskräfte und gleichzeitig Drehleitermaschinisten absolvierten ein intensives und sehr lehrreiches zweitägiges Seminar mit „drehleiter.info“. Die Gedankenansätze dieses Seminars war einerseits das vorhandene Wissen bei den Kameraden der Feuerwehr Rohrbach aufzufrischen und zu erweitern, weitere praktische Erfahrungen im Zuge von Übungen zu sammeln, sowie Multiplikatoren für die Drehleiterausbildung zu schulen.

Unser Ausbilder Björn Liedtke ging von Beginn an auf die Wünsche der Feuerwehr ein und kreierte somit, ein auf den Standort Rohrbach zugeschnittenes Ausbildungsprogramm. Ihm war es stets ein Anliegen, sich gegenseitig auf gleicher Augenhöhe zu begegnen und das Seminar dazu zu nutzen, um sich gegenseitig auf Grund der über die Jahre gesammelten Erfahrungen, auszutauschen.

So wurde am Freitagnachmittag in ca. 3 Stunden die Einsatztaktik anhand des „Einsatzschemas für Hubrettungsfahrzeuge“ aufgefrischt und dabei das eine oder andere neue gelernt.

Bei einbrechender Dunkelheit wurde in die Praxis übergegangen und bis 22:00 in einem Nachttraining der Drehleitereinsatz bei Dunkelheit geübt. Dabei konnten die Teilnehmer auch den Einsatz von Nachtsichtgeräten erproben und sich ihre Meinung dazu bilden. Im Zuge dieser Übungen bei Nacht, gab es mitunter auch das eine oder andere „Aha-Erlebnis“, wie z.B. wieviel so manche Gebäude im Stadtgebiet für Drehleiterübungen hergeben und nicht immer ein Hochhaus zur Verfügung stehen muss, um eine dementsprechend anspruchsvolle und fordernde Drehleiterausbildung zu gestalten.

Der zweite Tag startete wiederum im Schulungsraum der Feuerwehr Rohrbach, wo man Erfahrungen zum Thema „Retten von suizidgefährdeten Personen mittels Drehleiter“ austauschte bzw. die Feuerwehr Rohrbach sich mit dieser Thematik intensiver auseinandersetzte.

Der verbleibende Vormittag wurde dazu genutzt, um an verschiedensten Objekten im Stadtgebiet von Rohrbach-Berg Einsatzübungen mit der Drehleiter durchzuführen. Dabei kam auch das Simulationsprogramm „SimsUShare“ zur Lagedarstellung zum Einsatz.

Ein weiterer Themenpunkt war die Gestaltung und Ausarbeitung eigener Übungen. Dazu wurden die Teilnehmer in Gruppen zu je 3 Personen aufgeteilt und erhielten den Auftrag sich am Stadtplatz ein Objekt auszusuchen und dementsprechend einer vorgegebenen Anleiterart eine Übung für die anderen Gruppen vorzubereiten. Die selbst erstellten Übungen wurden dann im Laufe des Nachmittags durch jeweils eine andere Gruppe abgearbeitet und im Anschluss daran auch dementsprechend nachbesprochen.

Ein Highlight stellte sicherlich, die durchaus fordernde Abschlussübung bei der Berufsschule Rohrbach dar. Alarmstichwort: „Brand Gebäude mit Menschenansammlung“, auf der Anfahrt der Drehleiter Rohrbach gab es durch die Übungsleitung noch die Zusatzinformation, dass sich noch mehrere Personen im Gebäude befinden.

Bei dieser Abschlussübung kamen sowohl das Lagedarstellungsprogramm „SimsUShare“ als auch reelle

Darsteller zum Einsatz. Es galt so rasch als möglich 10 Personen, darunter viele Kinder, von verschiedenen Anleiterzielen zu retten. Hierbei war es Aufgabe des Fahrzeugkommandanten, abzuwägen welche Personen am stärksten gefährdet und somit als erstes gerettet werden müssen und welche Personen vom Gefahrenbereich so weit entfernt sind, dass in der Erstphase keine akute Gefährdung für sie besteht und somit in der erstellten Prioritätenreihung nach hinten gereiht wurden. Die zu rettenden Personen wurden durch die Mitglieder unserer Jugendgruppe dargestellt, für die es sicherlich ein Highlight war, einmal mit den „Großen“ und der Drehleiter üben zu dürfen. Ein herzliches Dankeschön an die Jugendgruppe der Feuerwehr Rohrbach für ihre Beteiligung an dieser Übung.

Eine weitere Zielsetzung für die Drehleiterbesatzung war, das Fahrzeug so zu positionieren, um von der gewählten Aufstellfläche aus, alle Personen retten zu können. Hier stellte die Berufsschule Rohrbach zum momentanen Zeitpunkt, auf Grund der vorhandenen Baustelle im Bereich zwischen Turnsaal und Internatstrakt, sicherlich eine dementsprechende Herausforderung dar.

Die Feuerwehr Rohrbach möchte sich in diesem Zuge nochmals bei den Verantwortlichen der Berufsschule recht herzlich für das unkomplizierte zur Verfügung stellen des Gebäudes bedanken.

Nach erfolgreich absolvierter Abschlussübung traf man sich nochmals im Feuerwehrhaus zu einer Abschlussbesprechung und Feedback-Runde. Zusammengefasst waren alle Teilnehmer des zweitägigen Seminars hell auf begeistert von diesen beiden intensiven Ausbildungstagen und ein jeder Kamerad konnte sich, für sich gesehen sicherlich einiges daraus mitnehmen.

Ein großes Lob erhielt auch Ausbilder Björn Liedtke von „drehleiter.info“ für sein professionell gestaltetes Seminar, seinen kameradschaftlichen Umgang mit den Teilnehmern und die Offenheit, auf die Wünsche der Feuerwehr Rohrbach so eingegangen zu sein. Auch ihm ein herzliches Dankeschön für die zwei sehr lehrreichen Ausbildungstage.

Nicht vergessen möchten wir, auch bei der Stadtgemeinde Rohrbach-Berg, als auch beim Bezirks-Feuerwehrkommando Rohrbach unter der Leitung von OBR Josef Bröderbauer, Danke zu sagen.

Den Verantwortlichen der Stadtgemeinde Rohrbach-Berg ist durchaus bewusst, welch hohen Stellenwert eine gute

Ausbildung ihrer Feuerwehrmitglieder hat und es war somit zu keinem Zeitpunkt ein Thema, dass die durch diese Ausbildungsveranstaltung entstehenden Kosten durch die Stadtgemeinde Rohrbach-Berg in das Budget der Feuerwehr übernommen werden.

Weiters wurde dieses Seminar aber auch durch das Bezirks-Feuerwehrkommando Rohrbach finanziell unterstützt. Der Grund dafür liegt darin, dass die Drehleiter Rohrbach ein Stützpunktfahrzeug für den gesamten Bezirk Rohrbach ist und somit die Drehleiter im gesamten Gebiet des Bezirkes jederzeit zum Einsatz kommt. Durch professionell geschulte Drehleitermaschinenisten und Führungskräfte auf diesem Stützpunktfahrzeug profitiert nicht nur die Feuerwehr Rohrbach, sondern auch alle Feuerwehren des Bezirkes Rohrbach, wenn sie die Drehleiter zu einem Einsatz in ihren Pflichtbereich alarmieren.

Die Aufgabe für die nun frisch geschulten Kameraden wird in Zukunft darin liegen, das im Zuge des Seminars gewonnene und aufgefrischte Know-how im Zuge von Schulungen, Übungen, aber auch speziellen Drehleiterübungen, an die restlichen Drehleitermaschinenisten der Feuerwehr Rohrbach weiterzugeben, sodass sich wiederum alle Drehleitermaschinenisten auf dem gleichen, neusten Ausbildungsstand befinden.







29.11.2016 | Einsätze

Zwei Brandalarme an einem Nachmittag

Gleich zwei Mal an einem Nachmittag mussten die Einsatzkräfte der Feuerwehr einsatzmäßig in das Stadtgebiet ausrücken. Um 12:54 Uhr heulten die Sirenen - die Brandmeldeanlage einer öffentlichen Einrichtung hatte Alarm geschlagen. Innerhalb von 2

Minuten rückte das erste Einsatzfahrzeug aus, das Landesfeuerwehrkommando teilte über Funk mit, dass es sich vermutlich um einen Fehlalarm handeln würde.

Zur Sicherheit wurde gemeinsam mit Haustechnikern der alarmverursachende Brandmelder eruiert und kontrolliert. Tatsächlich lag kein Brand, sondern technisches Versagen vor. 21 Kameraden konnten nach 35 Minuten Einsatzzeit bzw. Bereitschaft wieder einrücken.

Nur gut 3 Stunden gab es erneut Alarm auf Handy, Pager und mit Sirene. Da ein Gewerbebetrieb im dicht verbauten Stadtgebiet betroffen war, sieht die Alarmierungsordnung die Alarmierung von weiteren Feuerwehren, nämlich Perwofing und Götzendorf vor. 5 bis 6 Minuten nach Alarmierung waren die ersten Feuerwehrmänner eingetroffen. Der Besitzer erwartete die Einsatzkräfte und teilte mit, dass der Brand an einem elektrischen Gerät schon mit einem Feuerlöscher gelöscht werden konnte. Der Einsatzleiter gab daher den weiteren heranrückenden Mannschaften "Entwarnung". Es waren nur noch Routinearbeiten durchzuführen - die Kontrolle des Brandbereiches mittels Wärmebildkamera und Lüftungsmaßnahmen waren angesagt, es war doch ordentlich Rauch entstanden. Wieder waren 21 Kameraden im Einsatz bzw. in Bereitschaft - innerhalb von ca. 50 Minuten konnte die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.

11.12.2016 | Einsätze

Vollbrand in Sexling

Zu einem Brand eines landwirtschaftlichen Objektes wurden vier Feuerwehren am Sonntagvormittag alarmiert. In der Ortschaft Sexling der Stadtgemeinde Rohrbach-Berg war der Dachstuhl eines entlegenen Hauses in Flammen aufgegangen. Die Platzverhältnisse vor Ort und die schwierigen Zufahrtsverhältnisse verlangten vom Einsatzleiter von Beginn an viel Koordination.

So fuhren ausschließlich Tanklöschfahrzeuge zum Brandobjekt vor. Beim Eintreffen stand ein Teil des Dachstuhles in Vollbrand und dieser breitete sich rasch auf die restliche Dachfläche aus. Ein versuchter Innenangriff wurde auf Grund der Gefährlichkeit und den Fortschritt des Brandes abgebrochen. Nachdem Löschleitungen über mehrere hundert Meter zu

verlegen waren, löste die Einsatzleitung die Alarmstufe 2 aus. Es waren die Feuerwehren Perwolfing, Rohrbach im Mühlkreis, Oepping, Halsach an der Mühl, Götzendorf, St. Oswald bei Haslach und Aigen im Mühlkreis im Einsatz. Nachdem die aufwändige Löschwasserversorgung hergestellt wurde, war ein umfassender Außenangriff möglich. Die Nachlöscharbeiten dauerten noch länger an, welche die Feuerwehren Perwolfing und Rohrbach durchführten.

Die Feuerwehr Rohrbach war mit 39 Frauen und Männer sowie 7 Fahrzeugen im Einsatz - das Haus wurde durch den Brand schwer beschädigt. Die Polizei führte die Brandursachenermittlung durch.







11.12.2016 | Berichte

BABY-ALARM bei Familie Baumgartner-Hurnaus

Am 8.12.2016 um 01:05 Uhr kam es zu einem Alarm der besonderen Art im Landeskrankenhaus Rohrbach - ein kleiner Mensch erblickte das Licht der Welt.

Simon war bei der Geburt schon stolze 50 cm groß und 3.200 Gramm schwer. Seine Geschwister Sarah und Tobias, die stolze Mama Christina und der Papa Kommandant-Stellvertreter Markus Hurnaus freuen sich riesig über den Zuwachs in der Familie.

Die gesamte Feuerwehr Rohrbach freut sich mit ihnen - und gratuliert recht herzlich. Natürlich besuchte eine Abordnung der Feuerwehr inklusive Storch und Kinder den stolzen Papa und die Geschwister, während die Mama sich im Krankenhaus noch erholen konnte.



16.12.2016 | Einsätze

PKW landet in Bach

Auf der B38 im Ortschaftsbereich Nößlbach geriet ein PKW-Lenker von der Straße ab. Er lenkte seinen Skoda nach rechts, um nicht auf ein vor ihm stehendes Fahrzeug aufzufahren. Dabei rutschte er mit dem PKW über einen leichten Graben, nach einer Brücke geriet er mit der Front des Fahrzeuges in ein Bachbett. Die Front des Fahrzeuges steckte im Bach fest.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Rohrbach zogen das Unfallfahrzeug mit der Seilwinde zurück auf die Wiese. Der Verkehr wurde während der Fahrzeugbergung wechselseitig angehalten. Die Feuerwehr war mit dem Rüst-Löschfahrzeug und 9 Mann im Einsatz. Weitere 20 Einsatzkräfte waren im Feuerwehrhaus in Reserve. Nach 50 Minuten war der Einsatz beendet. Der Lenker wurde nicht verletzt.



22.12.2016 | Einsätze

Einsatzreiche Tage vor Weihnachten

Einsatzreiche Tage ereigneten sich am 21. bzw. 22.12.2016. An beiden Tagen wurde die Feuerwehr Rohrbach alarmiert.

Am 21.12.2016 erfolgte die Alarmierung der Drehleiter als Stützpunktfahrzeug im Rahmen der Alarmstufe 2 zum Einsatzstichwort Brand Gewerbe Industrie nach Aigen im Mühlkreis.

Bei der Anfahrt wurde über Funk mit der Landeswarnzentrale Kontakt aufgenommen um weitere Informationen zu erhalten.

So wurde die Drehleiterbesatzung auch darüber informiert, dass es sich lediglich um ein Brauchtumsfeuer handelte und kein Einsatz der Feuerwehr notwendig ist.

Die ausgerückten Feuerwehrmitglieder konnten somit wieder einrücken

Neben der Feuerwehr Aigen im Mühlkreis wurden sechs weitere Feuerwehren alarmiert, da vom Brand eines Sägewerks ausgegangen wurde.

Neuerliche Alarmierung der Feuerwehr Rohrbach am 22.12.2016.

Dieses Mal lag der Einsatzgrund im eigenen Pflichtbereich.

Durch die vermutlich unbeabsichtigte Auslösung eines Druckknopfmelders wurde der Alarm ausgelöst.

Nach der Lageerkundung konnte rasch Entwarnung gegeben werden und die ausrückende Mannschaft wieder einrücken.